

Von dem längst bestens bekannten direkt bezogenen
Souchong-Thee
 habe wieder erhalten und empfehle solchen zu geneigter Abnahme.
C. Weismann.

In meine Collette
 der Münsterbau-Lotterie sind 20 Gewinne gefallen, welche bei mir sofort erhoben werden können.
C. Weismann.

Badnang.
Zapp- & Gaigel-Karten
 empfiehlt
Louis Vogt.

Corsette
 in großer Auswahl und den neuesten Façonnen bei
Louis Vogt.

Badnang.
 Neu angelommene
Christbaumverzierung
 sowie Lichterhalter
 in großer Auswahl empfiehlt billigt
C. D. Nebelmeffer.

Stearinlichter
Paraffinlichter
Wachlichter
 empfiehlt billigt
 der Obige.

Badnang.
Packkisten
 alten Pappeckel & Druckmehlatur kauft
Gustav Stelzer.

Unterweischach.
Erdöl
 verkauft bei Abnahme von 5 Liter um 26 Pf., bei größerer Abnahme noch billiger.
W. Bedert.

Häringe
 nur Milchener sind angekommen bei
W. Bedert.

Hirsen, Erbsen, Linsen, Reis
 verkauft bei größerer Abnahme billig
W. Bedert.

Unterweischach.
Zur gef. Beachtung.
 Diejenigen, welche von mir Defen kauften und noch im Besitze alter Defen sind, wollen solche gef. jetzt an mich abgeben, da ich in den nächsten Tagen meinen Vorrath darin abende.
W. Bedert.

Badnang.
 Von meinem rothen alten
Wein
 verkauft das Liter zu 60 Pf., jedoch nicht unter 20 Liter, bei Mehrabnahme billiger.
Wilh. Trostel,
 wohnt bei Hrn. Schab. Hagenmayer.

Badnang.
 Entschlossen bis Februar
n. Amerika
 zurückzukehren, lade ich Auswanderungslustige zum Anschluß freundlich ein.
W. Trostel, Agent.

Für bevorstehende Weihnachten.

Reichste Auswahl.

in
 schwarzen Seidenstoffen
 schwarzen Cachemirs
 schwarzen Diagonals
 schwarzen Alpaca's & Nippen
 Trauer- & Halbtrauerstoffen
 Halbtuche & Tuppenstoffen
 wollene und baumwollene
 Hemdenflanellen
 Jaden- & Regenmantel-
 Stoffen
 baumwollenen Bettzeugen
 halbleinernen Zeuglen
 Bettbarhenten & Bettdeck-
 Bettüberwürfen & Bettvor-
 lagen
 Tisch- & Comode-Tappichen
 Werde-Tappichen
 Bügelteppichen & Widel-
 decken

Reelle Waare.

L. Vogt

in
Badnang.

Billigste Preise

Reichste Auswahl

in
 3/4 farbigen Cachemirs
 1/4 u. 3/4 Bege's & Diagonals
 seidenen u. wollenen Besätzen
 schwarzen u. farbigen Sammeten
 Leinwand aller Breiten und
 Qualitäten
 glatten und gestickten Hemden-
 säßen
**Damenhawl's & Umschlag-
 Tüchern**
Damenhürzen
 von Noire's, Double u. Alpaca
Unterrockstoffen und fertigen
Röcken
 seidenen u. halbseidenen Herren-
Halstüchern
 wollenen Cachemir
Unterhosen & Unterleibchen
 wollenen Hausjaden
Wachs- & Ledertuchen.

Badnang.

Männer-Liederkranz.

Der Liederkranz hält am Montag den 26. Dezbr. im Gasthof zur Schwane eine **Christbaumfeier**, verbunden mit einer Lotterie u. Tanz-Anschluß.

Für die musikalische Unterhaltung unter Leitung des Herrn Musikdirektors Zink ist das rühmlichst bekannte Streichquintett des 4. Württ. Infanterie-Regiments Nr. 122 gewonnen worden und wird dadurch sowie durch Vortrag gediegener Chöre den Anforderungen aller Gesangs- und Musikfreunde Rechnung getragen werden.

Zu dieser Feier erlaucht sich die außerordentlichen Mitglieder gesiehmend einzuladen

Der Ausschuß.
 Entree für Nichtmitglieder 1 M. Damen frei.
 Anfang präcis 6 Uhr.
 NB. Zum Zweck der Vermehrung der Geminne ergeht hiemit noch die freundliche Bitte um gefällige Zuwendung freiwilliger Gaben, welche bei Herrn G. Gebhardt abgegeben werden wollen.
Hauptprobe der Sänger im Schwane am 26. Dezbr.,
 Nachmittags 3 Uhr.

Badnang.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, Dienstag den 27. Dez., **Christbaum** mit Gaben-Verloosung im Schwaneaal.

Die älteren Mitglieder wie Freunde des Vereins sind hiezu freundlich eingeladen. Gaben nicht unter 1 M. Werth sind längstens bis Dienstag Mittag bei Kaffier Kapphan abzugeben, bei welchem Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 1 M. gelöst werden können. **Anfang präcis 7 Uhr.**
Der Ausschuß.

V. V. B.

Der **Volkverein Badnang** hat sich constituirt. Seine Veröffentlichungen erscheinen unter obigem Zeichen. In diesem Verein mit seiner weitestgehenden Unterlage des Programms der Deutschen Volkspartei können recht wohl auch conservative Ansichten Platz finden und zur Geltung gelangen.

Wir erlauben uns hiemit Gefinnungsgegnossen aus Stadt und Bezirk zum Beitritt freundlich einzuladen. Statuten werden demnächst ausgegeben. Nächste Versammlung **Mittwoch Abend 7 Uhr im Saal z. Engel.**
 Badnang den 19. Dez. 1881.

Vorstand: Schriftführer: Cassier:
 C. Strähle. Meuret. Pfizenmaier.

Schuld- und Bürgscheine
 vorrätzig in der
 Druckerei des Wurrthalboten.

Murrhardt.

Rochsalz, Pfannen Salz, Viehsalz.

mit billigster Fracht, bei 200 Ctr., bezogen empfiehlt ab m. Wabnhoflager zentnerweise zu äußersten Preisen
F. A. Seeger, Marktplaz.

Gerollte Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirsen, Gerste und Reis

billigt bei
F. A. Seeger, Marktplaz.

Grosaspach. Neue Erbsen & Linsen
 in vorzüglicher Qualität,
Zafelreis
 in allen Sorten empfiehlt billigt
Robert Goldertlin.

Badnang.
 Ein noch gut erhaltenes
Klavier
 von Kulmbach hat zu verkaufen
David Sorg.

Eine noch ganz neue
Handharmonika
 mit 2 Registern, 21 Perlmutterklappen hat zu verkaufen
 Wer? sagt die Redaktion.

Schloß Katharinenhof.
 Zwei sehr schöne
Defen,
 einer von innen, der andere von außen heizbar, steht dem Verkauf aus
 Gutswalter **Amann.**

Cottenweiler.
 Besonders guter
Fruchtbrandtwein
 ist zu haben bei
J. J. Bühler.

Pain-Expeller!
 Diese Maschine ist bei uns zu haben. Sie bewahrt das Mehl vor dem Verfaulen und ist sehr leicht zu bedienen. Preis 50 Pf., 1 M. und 1 M. 75 Pf., vorrätzig bei Apotheker **Meuret** in Badnang.

Frauenarbeitschule Badl.

Montag den 9. Januar 1882 beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen nimmt entgegen
Der Schulvorstand:
 Rektor **Mailänder.**

Badnang.
Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle:
 Gesang-, Gebet-, Predigt- und Schulbücher,
 Copir-, linirte Geschäfts- und Notizbücher,
 Kochbücher, Waschbücher,
 Photographie-, Schreib- & Briefmarken-Album,
 Brieftaschen & Visitenkarten-Alben,
 Schreibmappen in reicher Auswahl,
 Portemonnais, Cigarren-Etuis, Geldtäschchen,
 Photographierahmen in allen Größen,
 Wandmappen, Uhrentäschchen,
 Modellirbogen, Silberbogen, Abziehbilder,
 Silberbücher, Farbenschachteln, Cartonagen,
 Schablonen, Zintenzuge, Tafeln,
 Schreibhefte, Schreib- & Zeichenmaterialien
 u. s. w. zu äußerst billigen Preisen.
J. Stroh, Buchbinder.
 Alle Sorten Kalender vorrätzig bei Obigem.

Suppeneinlagen, gekochte Leguminosen- & Cerealienmehle zur Schnellbereitung von leichtverdaulichen Kraftschleimuppen und zu Kindernahrung aus der Fabrik von **Beck & Nennich, Spiegelberg.** (Württ.)
 feinst präp. **Hafermehl** als Kraftsuppen und Kindernährmittel von größter Wichtigkeit.
 " **Reismehl** |
 " **Grütermehl & Grüterengries,**
Erbsen-, Linsen- & Bohnenmehle,
hartweizengries aus (blei dur) Tapioca acht Brasilianisches zc. frisch einetroffen und zu haben bei den Herren **C. Weismann, G. Müller, Conditor & Obere Apotheke, Badnang, H. Keppler, Sulzbach a. Murr** und **Aug. Seeger, Murrhardt.**

Unterweischach.
Auf Weihnachten
 empfehle ich meiner Kundschaft meine gutsortirten Weihnachtsgeschenke.
W. Bedert.

Mein Tuch- & Bukskin-Lager
 ist stets bestens sortirt und empfehle solches zu geneigter Abnahme.
W. Bedert.

Mein Lager in Halbtuch
 ist ebenfalls gut vertreten und verkaufe solche zu äußerst billigen Preisen.
W. Bedert.

Ganz wollene Hemden,
 sowie Rockflanelle verkaufe von heute an, um vollends damit zu räumen, außer dem Ankaufspreise.
W. Bedert.

Schottische Kleiderzeuge
 1/4 und 3/4 breit von 45 Pf. an die Elle verkauft um ebenfalls das Lager hierin zu verkleinern
W. Bedert.

Thuringia.
Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.
 Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir (an Stelle des Herrn Ferd. Rösler in Oppenweiler dem Herrn Joh. Grundner, Stif- tungspfleger **Dafest** eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben und

bitten, sich in allen, dieselbe betreffenden Versicherungsangelegenheiten der Vermittlung des genannten Herrn bedienen zu wollen.
 Stuttgart den 14. Dezember 1881.

Die Generalagentur der Thuringia:
H. Reimann.
 Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittlung von Anträgen auf Feuer-, Lebens-, Aussteuer-, Reiseunfall- u. Transport-Versicherungen aller Art zu billigen Bedingungen.
 Die Prämien sind angemessen und fest, ohne Nachschußverbindlichkeit, selbst bei Kapital-Versicherungen auf den Todesfall mit Antheil am Gewinn.
 Prospekte, Antragspapiere und allgemeine Versicherungs-Bedingungen stehen unentgeltlich zu Diensten.
 Oppenweiler den 14. Dez. 1881.

Joh. Grundner,
 Agent der Thuringia.

Markt-Anzeige.
 Hiemit theile ich meinen werthen Kunden mit, daß ich wieder den **Badnanger Markt** besuche mit meinen schon bekannten
Kurzwaaren
 und empfehle mich unter Zusicherung reeller Bedienung bestens.
Christine Frank geb. Wieland aus Badnang.
 Ludwigsburg.
6000 Mark
 habe ich in einem oder mehreren Posten von einer Stiftung gegen gesetzliche Sicherheit zu 4%, Proz. auszuliehen.
A. Niehammer,
 Charlottenstr. 3.

Badnang.
Zur Gemeinderathswahl.
 Was unserem Gemeindehaushalt noth thut, ist jedem Mitbürger bekannt. Richtige Männer zu Gemeinderäthen zu wählen ist vor Allem Bedürfnis. An erfah- renen Männern ist kein Mangel. An bewährten Männern, die den Gang der Geschäfte auf dem Rathhaus kennen, fehlt's wiederum nicht; deshalb werden vorgeschlagen:
 Stadtpfleger **Syringer**
Fris Käp, Lederfabrikant
Louis Winter
J. Stroh, Buchbinder
G. Jung, sen.
Wehrere Bürger.

Badnang.
Nicht zu übersehen.
Aufgepaßt Mitbürger!
 wählet zu Gemeinderäthen:
Fris Käp, Fabrikant,
Gottlieb Künzer,
Gottlieb Häuger,
J. Stroh, Buchbinder,
W. Feucht, sen.
W. Bedert.

Badnang.
Zu Gemeinderäthen
 werden vorgeschlagen:
Fris Käp, Lederfabrikant sen.
 Gemeinderath **Louis Winter**
 Ziegler **Wieland**
 David **Nebelmeffer** a. Markt.
Väder Föll.
Wiele Bürger.

Badnang.
Wahl-Vorschlag
 zur Gemeinderathswahl.
 Stiftungspfleger **Söchel**
 Stadtpfleger **Syringer**
 Gottl. Künzer, Väder
 Mehger **Sorg**
 Waldhornwirth **Feucht,** sen.
Wehrere Bürger.

Unterweischach.
Wahl-Vorschlag.
 Zur bevorstehenden Gemeinderathswahl werden folgende Männer vorgeschlagen:
J. Schäfer, Schreinermeister.
Gräbele, Gemeinderath.
Klein, Schafhalter.
Schlichenmaier, Gemeinderath.
Badnang.
 Der Unterzeichnete ist auch heuer wieder bereit,
Liebesgaben
 anzunehmen für den Christbaum, für die **Paulinenpflege** in **Winnenden,** für **Lichtenstern, Dr. Werner's Anstalten, Carlshöhe** und für das **Waisenhaus** in **Jernsalem.**
L. Söchel, Stiftungspfleger.

Murrhardt.
 Am **Mittwoch** (Xbomasfeiertag)
Mehlsuppe
 bei gutem Stoff, wofür freundlich einlabet
Ernst Schab.
Mittwoch
Waldhorn.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 151

Donnerstag den 22. Dezember 1881.

50. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die einbaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Bekanntmachung,

betreffend die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst.

In der Beilage Nr. 287 zum Staatsanzeiger v. 7. d. M. S. 2013 ist die Bekanntmachung der K. Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige v. 24. vor. Mts. enthalten, in welcher die näheren Vorschriften über die Gesuche um Ertheilung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst und über die Erlangung derselben aufgeführt sind, und auf welche die Interessenten aus dem Bezirk hiemit aufmerksam gemacht werden.

Die Schultheißenämter wollen die Letzteren mit den in Rede stehenden Bestimmungen außerdem noch besonders bekannt machen.

Den 20. Dez. 1881.

R. Oberamt. Göbel.

Badnang.

Einladung zur Lösung von Neujahrwunsch-Enthebungskarten.

Auch diesmal wieder werden für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen Jahr entbunden sein möchten, sogenannte **Neujahrwunsch-Enthebungskarten** gegen Entrichtung eines Geldbetrags, der zu wohlthätigen Zwecken verwendet wird, ausgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzuforderungen verzichtet.

Die Karten können bei **Armenpfleger Göbel** vom 22. d. M. an gegen Bezahlung von mindestens 1 M. für das Stück in Empfang genommen werden.

Zu zahlreicher Betheiligung erlauben wir uns ergebenst unter dem Anfügen einzuladen, daß die Veröffentlichung der Namen der Abnehmer vor dem 1. Jan. 1881 erfolgt und Rechenhaft über Verwendung seiner Zeit abgelegt wird.

Den 21. Dez. 1881.

Deputation in Armenjachen.

Die Vorstände:

Dekan Kalkreuter. Stadtschultheiß Göd.

R. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

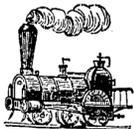
über das Vermögen des entwichenen Jakob Wolf, Rothgerbers von hier, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters auf

Freitag den 30. Dez. 1881, Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt.

Den 20. Dez. 1881.

Gerichtsschr. Barth.



Murrthalbahn. Die Verpachtung der Bahn- Abschnitte

der Markung **Murrhardt** auf die 10 Nutzungsjahre 1882/91 hat die höhere Genehmigung erhalten, wovon die Pächter hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Badnang den 20. Dez. 1881.

R. Eisenbahnbaumt.
Vertrand, W.

Murrhardt.
Der Schaßherde des Leonhardt Böller in Steinberg ist vor mehreren Tagen ein

Hammel zuge laufen.

Eigentumsanspruch sind binnen 15 Tagen geltend zu machen.

Den 20. Dezbr. 1881.

Stadtschultheißenamt.
Griesinger.

Liegenchaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der + Leichenfrau Christiane Schweikert von hier kommt am

Sonntag den 24. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Nr. 209. Ein einstodiges Wohnhaus mit Stallung auf dem Graben, neben Schuhmacher Suffsels Wittwe und Rothgerber Necht,
Brandverf.-Anschl. 860 Mt.

16 a 03 qm = 1/2 Mrg. 5,3 Rthl. Acker am Nöthlensweg, neben Magdalene Dalbers Wittwe.
Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 19. Dez. 1881.

Rathschreiber
Kugler.

Geld-Antrag.

800 M. Pfleggeld hat gegen geschliche Eiderarbeit sofort zum Ausleihen

G. Wintermantel.

Badnang.

Männer-Liederkränz.

Der Liederkränz hält am **Montag den 26. Dezbr.** im **Gasthof zur Schwane** eine **Christbaumfeier**, verbunden mit einer **Lotterie u. Tanz-Anschluß.**

Für die **musikalische Unterhaltung** unter Leitung des Herrn Musikdirektors Zink ist das rühmlichst bekannte **Streichquintett** des 4. Würt. Infanterie-Regiments Nr. 122 gemonnen worden und wird dadurch sowie durch Vortrag gediegener Chöre den Anforderungen aller Gesangs- und Musikfreunde Rechnung getragen werden.

Zu dieser Feier erlaubt sich die außerordentlichen Mitglieder geziemend einzuladen

Der Ausschuß.

Entree für Nichtmitglieder 1 M. Damen frei.

Anfang präcis 6 Uhr.

NB. Zum Zweck der Vermehrung der Gewinne ergeht hiemit noch die freundliche Bitte um gefällige Zuwendung freiwilliger Gaben, welche bei Herrn **G. Gebhardt** abgegeben werden wollen.

Hauptprobe der Sänger im Schwane am 26. Dezbr.,

Nachmittags 3 Uhr.

Badnang.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, Dienstag den 2. Dez. Christbaum mit Gaben-Verloosung im Schwanensaal.

Die älteren Mitglieder wie Freunde des Vereins sind hiezu freundlich eingeladen. Gaben nicht unter 1 M. Werth sind **längstens bis Dienstag Mittag** bei **Kassier Kayhan** abzugeben, bei welchem Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 1 M. gelöst werden können.

Der Ausschuß.

Badnang.

Neues Puzpulver, unübertroffen für Messing, Zinn u. empfiehlt auch Wiederverkäufern billigt die alleinige Niederlage die Obere Apotheke.

Badnang.

Schuhwaaren-Empfehlung. Mein Lager in fertigen Schuhwaaren

bringe ich einem gebirten Publikum in gef. Erinnerung, als: Herrenstiefel & Stiefelchen, einlach und doppelschlig, Dragoverstiefel mit Falten, starke Arbeiterstiefel u. s. w. Für Damen feine Kidt., Sechund. & Kalblederstiefelchen, besetzte und unbesetzte Filzstiefelchen mit Filz- und Ledersohlen, alle Sorten Filzschuhe schon von 2 Mark an, die so beliebten Angsbörger Zuchschuhe, Mädchen- & Kinderstiefel und Pantoffel u. s. w. Um raschen Abgang zu erzielen, verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen.

David Stelzer

im früheren Oberamtsgerichtsgebäude.

Ämtliche Nachrichten.

* Die neuerrichtete definitive Kollaboratorstelle an der Latein- und Realschule in Winnenden ist unter dem 15. d. M. von der K. Kultus-Ministerial-Abtheilung für Gelehrten u. Realschulen dem Bewerber derselben, Kollaboraturkandidaten **Bonz** übertragen worden.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart, 16. Dezbr. (Wöbelmesse.) Die in der Halle noch vorräthigen Stücke dürfen, neuester Bestimmung zufolge, außer morgen noch am Montag feil geboten werden. Dienstag wird die Gewerbehalle vollständig geräumt.

* **Schorndorf.** In Beziehung auf die am 22. d. Mts. stattfindende Wahl eines Landtagsabgeordneten hat der Volksverein heute öffentlich erklärt, daß er für dieses Mal auf die Aufstellung eines Kandidaten der Volkspartei verzichtet, daß er aber im Hinblick auf seinen Grundsatz, keinen Staatsbeamten als Vertreter des Volks zu wählen, seine Parteigenossen und alle freisinnigen Wähler auffordern müsse, zwar der Wählerpflicht zu genügen, aber weiße Stimmzettel abzugeben.

* Im **Weinberger** Oberamt gehen die Wahlwogen schon hoch und die „N.-Ztg.“ veröffentlicht jeden Tag Artikel für und gegen. Am meisten Aussicht scheint Herr **Kettich** in **Wästenroth** zu haben, der sich eben im **Mainhardt Wald** von Ort zu Ort vorstellt und allen Anklang findet. Doch regen sich auch die Freunde der Wahl des Herrn **Reg.-R. Rath** und des **Kunstmüllers Wessinger**.

* In einem **Petrolog** des Missionars **Dr. Ludwig Krapf** (geb. 11. Januar 1810 zu **Derendingen**, gestorben 26. Nov. 1881 zu **Kornthal**) heißt es im „Schw. Merkur“ u. a.: **Dr. Krapf** war der festen Ueberzeugung, daß nur eine europäische Macht in **Afrika** helfend und ordnend eingreifen könne, und da die ausgebeuteten **Gallaländer** ein gesundes Klima und fruchtbareren Boden darbieten, so war es immer sein Herzenswunsch, **Deutschland** möchte da einsetzen und diese ungeheuren Länder unter seine Oberherrlichkeit nehmen zum Heil und Segen der herumschweifenden Stämme, ehe es zu spät würde und **England** seine gierige Hand auch auf diese ostafrikanischen Ländergebiete lege. **Krapf** wünschte seinem **Vaterland** Kolonien, nicht nur um dem immer mehr zunehmenden Proletariat auf die einzig richtige Weise abzuwehren, sondern auch um mit deutscher Kultur **Afrika** zu durchdringen, das, wie er überzeugt war, nur durch die Hand einer festen europäischen Regierung der Menschheit wiedergegeben werden könnte. Er pflanzte öfters zu sagen: wenn unser **Vaterland** sein treffliches Menschenkapital recht nach außen zu verwenden verstünde, statt es nutzlos und in bitterer Armut zu Hause zu verzehren, was könnte nicht aus **Deutschland** werden!

* **Ulmers-Lotterie.** Als Gewinner des ersten Preises wird ein reicher Brauereibesitzer genannt.

(Reichstag.) 16. Decbr. Staatsberatung. Die Position für eine **Knaben-Militäranstalt** in **Neu-Breisach** wird mit großer Majorität abgelehnt. **Abg. Moltke** sprach für die Bewilligung aus politischen Gründen. Beim Postetat wünscht **Sonnenmann** Aufbesserung der Gehälter der Postsekretäre. Es folgt eine Debatte über **Zölle** und **Steuern**. **Leuschner** hält für den gezeigten Moment für gekommen erachte. Der Direktor des **Schaßamts, Burckhardt**, ergreift das Wort.

* Mit dem 1. Januar tritt das **Reichsgesetz** vom 22. Mai d. J. in Kraft, nach welchem das **Recht der Küstenrauschfahrt** in den deutschen Häfen den deutschen Schiffen vorbehalten ist, soweit nicht durch Staatsvertrag oder kaiserliche Verordnung fremden Schiffen dieses Recht eingeräumt ist. (Nach den Staatsverträgen kämen in Betracht belgische, brasilianische,

dänische, englische, italienische und schwedisch-norwegische Schiffe.)

* Nachdem **Bebel** auch in der **Mainzer** Stichwahl gegen **Philipp** (Fortschritt) unterlegen ist, scheint diesem Führer der Sozialdemokraten der **Reichstag** für diese Legislaturperiode verschlossen bleiben zu sollen.

* Es steht in Aussicht, daß die **chilenische** Regierung Auswanderungs-Agenten nach **Deutschland** schicken wird, um ihre eroberten Landstriche mit Deutschen zu besiedeln. Ein Korrespondent der „Nordd.“ Allg. Ztg.“ aus **Valparaiso** warnt unsere Landsleute vor diesen **Leimruthen**.

Schweiz.

* Die **Kosten** des **St. Gotthardstunnel-Baus**, dessen Vollenbung amtlich angeknüpft wird, belaufen sich alles in allem auf **56 808 620** Frank. Die Eröffnung der ganzen Bahn findet am 1. **Januar 1882** statt.

Deutschi-Ungarn.

* Der soeben erschienene offizielle Bericht des **Stadtbauamtes** über den **Ringtheaterbrand** bestätigt, daß zwei **Sicherheitswachleute** dem Führer der **Vöschmannschaft** bei Anknüpft derselben vor dem Hauptthor des Ringtheaters die bestimmte Versicherung gaben, daß sich sämtliche Besucher rechtzeitig entfernt hätten. Als die **Vöschmannschaft** trotzdem gegen die **Galerien** emporbrang, fand sie das ganze Haus derart mit ersticktem Rauch erfüllt, daß selbst die **Beschafeln** verlißten. Die enorme Ausdehnung des Brandes vor der Anknüpft des **Vöschtrains** schreibt der Bericht der verspäteten Anmeldung des Brandes und der Nichtanwendung der **Vöschvorrichtungen** im Theater zu. Erst nachdem das Dach durchgebrannt war, wurde ein **Vorbringen** im Theater möglich. Die meisten **Galeriebewacher** dürften innerhalb weniger Minuten erstickt sein. Die große Masse von **Decorationen**, womit der Bühnenraum angefüllt war, trägt auch **Schuld** an der verhängnisvollen Ausdehnung des Unglücks.

Frankreich.

Algier den 17. Dez. In Folge Bruches des **Chabrabamms** ist die **Stadt Perreguez** bei **Oran** überfluthet. 54 Menschen sind ertrunken. — Alle Gerüchte von erneuten **Injurgenteinfällen** in **Siboran** werden demüthigt.

* Der **Prozeß Roustan-Rochefort** (Letzterer hat den Vorwurf erhoben, daß die **Expedition** nach **Tunis** nur behals ins Leben gerufen worden sei, weil die Regierung gewisse finanzielle und industrielle Gründungen in **Tunis** habe schützen wollen), ging durch die **Freisprechung** **Rocheforts** und des **Redacteurs Delpierre** von „Intransigent“ von der **Jury** für **Roustan** verloren. **Man** hatte ziemlich allgemein an die **Verurtheilung** **Rocheforts** geglaubt und der **Staatsanwalt** beging die **Unklugheit**, seine Rede mit den Worten zu schließen: „Wenn **Sie** **Rochefort** freisprechen, werde ich meine Pflicht thun und **Roustan** wird morgen auf der **Bank** der **Angeklagten** sitzen.“ **Roustans** **Verteidiger** hatte gesagt, daß, wenn die **Geschworenen** **Rochefort** freisprechen, **Roustan** an die **Bank** gestellt und wie ein **Bandit** oder ein **Hund** erschossen werden müsse. **Nächst** der vorzüglichen **Verteidigung** **Gatineaus** verbandt **Rochefort** seine **Freisprechung** dem **Ekel**, welchen **Roustans** **intime** **Beziehungen** zu der **Familie** **Elias** hervorriefen. **Noch** im letzten Augenblick verlas **Rochefort** einen **Brief** des **tunesischen** **Advokaten** **Pelletier**, worin angegeben war, für welche **Summen** durch **Frau** **Elias**, **Roustans** **Freundin** **Kemter** verkauft worden sind. **Dieser** **Brief** hatte großen **Einfluß**. **Allgemein** wird zugegeben, daß **Roustan**, auch wenn er nicht **Geld** empfangen, sich doch durch seine **Freundschaften** in eine **Lage** verlegt hat, welche jenes nicht unmöglich erscheinen ließ und welche der **Stellung** eines **französischen** **Residenten** nicht würdig war. **Triumphirend** schreibt **Rochefort**: „Die **Geschworenen** haben die **Männer**, welche **Frankenblut** für **Geld** stießen machten und auch **Leichen** **Millionen** stahlen, **gebrandmarkt** wie sie **gebrandmarkt** werden mußten. **Ihr** **Spruch** sagt, daß die **Regierung** ihre **Schuldigkeit** nicht gethan, daß ich sie aber gethan. **Ich** werde darin **fortfahren**.“

Rußland.

* **Zufolge** der in **Petersburg** umlaufenden Gerüchte befinden sich die in **Moskau** gestohlenen **Findelhausbengel**, **drehunderttausend** **Rubel**, bereits in **Genf** in den Händen der **Mißthäter**. — Ein wichtiger **politischer** **Verbrecher** ist auf dem **Transport** in der **Nähe** von **Tobolsk** entzungen. Er hatte den begleitenden **Gendarmen** **Cigaretten** angeboten, nach deren **Genuß** sie einschließen.

Som Orient.

* Es ist zweifellos, daß die **Verhältnisse** in **Bulgarien** immer **konfus** werden. Die **Feststellung** der **Wahlen** für den **Staatsrath** wurde **abermals**, und zwar auf den 3. **Januar** verlegt. **Mit** der **Pforte** hat **Bulgarien** die **bis-****lomatischen** **Beziehungen** bereits **gänglich** unterbrochen. **Der** **bisherige** **Agent** ist schon seit längerer **Zeit** **benachburt**, und **nummehr** hat auch der **Sekretär** der **Agentur** **unbestimmten** **Urlaub** angetreten.

Verschiedenes.

Lauffena. N. Bei einer am **Mittwoch** hier abgehaltenen **Feldjagd** sind nicht weniger als **385** **Hafen** erlegt worden.

(Zur **Gerichtskostenfrage**.) Ein **Leipziger** **Handelshaus** hatte an eine **Konkurs-****masse** die **Forderung** von **200** **M.**, worauf schließlich **29** **M. 17** **Pf.** entfielen. Die **An-****waltskosten** u. betrugen **29** **M. 16** **Pf.**, mithin erhielt der **Anknüpft** einen **Penny** von dem betreffenden **Anwalt** **brieflich** überhandt. **Zu** dieser **Ueberreichung** wurde das **Anschreiben** nebst **Porto** mit **70** **Pf.** in **Abrechnung** gebracht

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Esslingen im **Dezember**. **Weld** große **Fortschritte** auf dem **Gebiet** der **Mechanik** gemacht wurden, das zeigt auch eine sogenannte **Sohlenschräummaschine** aus der **Fabrik** des **E. Lemercier** in **Paris**, welche sich im **Best** des **Herrn** **Schuhmachermeisters** **G. Staiger** hier befindet. **Seit** **einigen** **Tagen** ist sie dort in **Thätigkeit** und der **Besitzer** erbötig, dieselbe vorzuzeigen. **Der** **Erfinder** wurde auf **verschiedenen** **Weltausstellungen** mit **ehren-****den** **Auszeichnungen** bedacht. **Ueber** ihre **Leis-****tungsfähigkeit** und **Nützlichkeit** sprechen sich **verschiedene** **Fachzeitungen** in **anerkannter** **Weise** aus und es wird betont, daß das **Kleinere** **im** **Konkurrenz** **Kampfe** mit dem **Kapital** und der **Großindustrie** **berattiger** **Maschinen** nicht unterliegen könne, wenn es nicht **unterliegen** wolle, indem die **Maschinen** **steuerfrei** seien. **Mit** dieser **Maschine** kann nicht **bloß** **neue**, **feine** und **ordinaire** **Waare**, sondern auch **altes** **Schuhwerk** **dauerhaft** mit **Leichtigkeit** hergestellt werden. **In** **10** **Minuten** z. B. können mit der **Maschine** **100** **Schrauben** in **das** **Leber** **geführt** werden. **Die** **geschraubten** **Schuhe** **übertreffen** an **Sol-****bidität**, **Haltbarkeit** und **Wasserfestigkeit** jede **andere**, **nach** dem **bisherigen** **System** **gefertigten**. **Die** **Maschine** **kostet** **ab** **Paris** **650** **Francs**. (N. Tagbl.)

Fruchtpreise.

Winnenden den 15. **Dezember**. **Kerner** 12 M. 09 Pf. **Dinkel** 9 M. 02 Pf. **Haber** 7 M. 11 Pf. **Ferner** **per** **Simri**: **Gerste** 2 M. 40 Pf. **Woggen** 3 M. 20 Pf. **Maizen** 4 M. — Pf. **Ackerbohnen** 3 M. 10 Pf. **Erbfen** 5 M. 25 Pf. **Binsen** 6 M. — Pf. **Welsch-****torn** 2 M. 60 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 17. Dezember.

20 Frankenstücke	18 15—19
Russische Imperials	16 68—72
Englische Sovereigns	20 33—38
Dollars in Gold	4 18—22
Dufaten	9 58—63

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am **Thomasfeiertag** den 21. **Dez.** **Vorm.** 9 1/2 **Uhr** **predigt**: **Herr** **Helfer** **Stahlecker**. **am** **Freitag** den 23. **Dezember** **Vorm.** 10 **Uhr** **Vorbereitungspredigt** und **Beichte**: **Herr** **Helfer** **Stahlecker**.